

Gesundheit und Umwelt in Enns

Seite 8: Gesundheits- & Umweltag 2012



Info

Liebe Ennserinnen!
Liebe Ennser!

Gesundheit, Umwelt und Regionalitätsbewusstsein sind der ältesten Stadt Österreichs ein wichtiges Anliegen. Saubere Umwelt und bewusste Ernährung sind Voraussetzungen für ein gesundes Leben. Unter diesem Motto findet in der Ennser Stadthalle heuer bereits zum vierten Mal der Gesundheits- & Umwelttag statt. Hier können Sie unter anderem Ihre Fitness checken und Neuigkeiten auf dem Energiesektor erfahren. Das genaue Programm finden Sie in dieser Broschüre. Außerdem erfahren Sie hier alles, was in Enns in den letzten Jahren in den Bereichen Umwelt & Mobilität, sowie Gesunde Gemeinde erreicht wurde und wie die nächsten Ziele aussehen. Sie dürfen gespannt sein!

Ihr

Franz Stefan Karlinger
Bürgermeister der Stadt Enns



„Enns nimmt sich Zeit für mehr Lebensqualität - Nehmen wir uns Zeit für unsere Gesundheit und Umwelt!“

Franz Stefan Karlinger
Bürgermeister
der Stadt Enns



„Fair zur Umwelt, fair zu den Menschen! Zahlreiche Initiativen lassen den Fairtrade-Gedanken in Enns lebendig werden. Vielen Dank!“

GRⁱⁿ Dr. Michaela Heinisch
Fraktionsobfrau der Grünen



„Enns ist ein äußerst fruchtbarer Boden für Umweltschutz und ich sehe meine Aufgabe als STR darin, dieses Potenzial zu bewahren und zu stärken.“

STR Mag. Wolfgang Heinisch
Referent für Mobilität, Umweltschutz, Energie, Naturschutz und Naherholungsflächen.



„Gesundheit ist zwar nicht alles – aber ohne Gesundheit ist alles nichts.“

STRⁱⁿ Marieluise Metlagel
Referentin für Sozial- und Gesundheitswesen sowie für Familien-, Senioren und Integrationsangelegenheiten.

Inhalt:

Umwelt & Natur
Gesundheit
Gesundheits- & Umwelttag

Bodentag
Radfest
Enns allgemein

Umwelt & Natur

Gelebter Umweltschutz in Enns

Angesichts der beeindruckenden Anzahl von Mitgliedschaften, Arbeitskreisen und Auszeichnungen, die sich in Enns im Laufe der Jahre in Sachen Umweltschutz gebildet bzw. angesammelt haben, fällt es schwer, den Blick auf das Wesentliche nicht zu verlieren.

Es sind nämlich die engagierten **Menschen** hinter diesen Begriffen, die dafür sorgen, dass die am Papier gefassten Vorsätze auch wirklich umgesetzt und mit Leben erfüllt werden. In den Vereinen und Arbeitskreisen engagieren sich hochkarätige Fachleute, die in ihrer Freizeit ihr Wissen und ihre Erfahrungen einbringen, um die Lebensqualität in Enns zu erhalten oder zu verbessern.

Aber auch zahlreiche Betriebe, die sich am Umwelttag präsentieren, tun dies nicht nur aufgrund wirtschaftlicher Interessen, sondern möchten damit ihren Beitrag zu einem verbesserten Umweltbewusstsein leisten und den neuesten Stand der Technik unter die Leute bringen.

All dies ist nicht selbstverständlich, sondern funktioniert nur dort, wo das Engagement zumindest noch die Chance hat, auf fruchtbaren Boden zu fallen und nicht von vornherein im Keim erstickt wird. Ich denke, Enns ist ein äußerst fruchtbarer Boden für Umweltschutz und ich sehe meine Aufgabe als Stadtrat darin, dieses Potenzial zu bewahren und zu stärken. Bei allen Aktiven und Beteiligten möchte ich mich ganz herzlich für ihren Einsatz bedanken und ich wünsche mir, dass wir Schritt um Schritt gemeinsam eine erfolgreiche Ernte zum Wohle der gesamten Bevölkerung einfahren können.

Wolfgang Heinisch, Referent für Mobilität, Umweltschutz, Energie, Naturschutz und Naherholungsflächen

Fair zur Umwelt, fair zu den Menschen

Zahlreiche Initiativen, den Fairtrade-Gedanken in Enns lebendig werden zu lassen, werden seit dem Beitritt 2010 umgesetzt.

Die Ennser Schulen und Kindergärten beteiligen sich sehr engagiert: Bei Schokolade- und Fußball-Näh-Workshops, biofairen Frühstücken und einem spannenden, kindgerecht aufbereiteten Medienkoffer für die Kleinen können Kinder und Erwachsene Einblick in die Arbeitsbedingungen der Produzenten von Kaffee, Kakao und Co. gewinnen und damit selbst erfahren, warum fairer Handel wichtig ist.

Die Ennser Bibliothek unterstützt diese Bemühungen und bietet seit 2011 einen Fairtrade-Schwerpunkt mit einem umfangreichen Paket an Kinder- und Jugendbüchern sowie Filmen an. Das Stadtamt Enns setzt laufend Fairtrade-Produkte bei seinen Veranstaltungen ein, Ennser Geschäfte bieten mittlerweile eine umfangreiche Palette an Fairtrade-Produkten an.

Für die nächsten Jahre sollen Kooperationen mit Ennser Firmen und Gastronomen gegründet werden. Ziel ist, viele Ennserinnen und Ennser mit dem Fairtrade-Gedanken vertraut zu machen und den fairen Handel zu fördern.

Koordiniert werden diese Aktionen vom Arbeitskreis Fairtrade, der mit der Ernennung zur Fairtrade-Stadt eingerichtet wurde. Interessierte Ennser Bürgerinnen und Bürger nehmen ebenso an den regelmäßigen Sitzungen teil wie Lehrerinnen, Kindergärtnerinnen, Geschäftsinhaberinnen. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen! Nähere Auskünfte bei Monika Schlögl, 07223 82181 – 115.

Michaela Heinisch, verantwortlich für den Arbeitskreis Fairtrade

Enns ist seit 2010 Fairtrade-Stadt.



Enns ist erste Fairtrade - Stadt Oberösterreichs. Seit 23. April 2010 ist Enns FAIRTRADE-Stadt. Die Stadt bekennt sich dazu, bei Veranstaltungen Produkte aus fairem Handel zu verwenden, in ihrer Öffentlichkeitsarbeit auf Fairtrade aufmerksam zu machen und auch in ihren Einrichtungen und Betrieben den Fairtrade-Gedanken zu verankern. Enns übernimmt somit eine Vorzeige- und Vorreiterrolle für Bürgerinnen und Bürger, aber auch in der gesamten Region. Fairtrade bedeutet, dass Produzentinnen und Produzenten in den Herkunftsländern faire Preise für ihre Produkte erhalten. Erkennbar für uns Konsumentinnen und Konsumenten sind die Waren am Fairtrade-Logo.

Klimabündnis

Das Klimabündnis wurde 1990 in Frankfurt am Main zwischen VertreterInnen aus zwölf Kommunen (aus Ö, D & CH), Delegierten von sechs indigenen Organisationen sowie VertreterInnen 15 weiterer Organisationen (Unis, NGOs, etc.) gegründet.

Die Idee des Klimabündnisses wurde vom Österreichischen Informationsdienst für Entwicklungspolitik (ÖIE, heute Südwind) nach Oberösterreich gebracht. Gemeinsam mit der Oö Akademie für Umwelt und Natur wurde das Klimabündnis in Oberösterreich aufgebaut.

Heute sind neben dem Land Oberösterreich 276 Gemeinden, 365 Betriebe, 120 Schulen sowie die

Diözese Linz aktive Partner im Klimabündnis. Mittlerweile ist das Klimabündnis in 18 Ländern Europas aktiv.

Die Ziele der Klimabündnis-Gemeinden, -Betriebe & -Bildungseinrichtungen:

Verringerung klimaschädlicher Emissionen und der Schutz des Regenwaldes

Bodenbündnis

Das Boden-Bündnis ist ein Zusammenschluss von Städten und Gemeinden in Europa, die sich zum Ziel gesetzt haben, sich aktiv für einen nachhaltigen Umgang mit Böden einzusetzen.

Darüber hinaus wirken sie mit an gemeinsamen Aktivitäten im Bereich des Bodenschutzes und der Raumentwicklung. Um den europäischen Charakter des Bündnisses zu dokumentieren, haben die Gründungsmitglieder am 31.01.02 beschlossen, dem Verein den Namen **European Land and Soil Alliance (ELSA)** zu geben.

Die Stadt Enns legt großen Wert auf einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Natur und ihren Ressourcen. Aus diesem Grund wurde im Jahr 2011 einstimmig beschlossen, dem Boden-Bündnis europäischer Städte, Kreise und Gemeinden (ELSA e.V.) beizutreten. Unser Boden ist eine begrenzte Ressource und nicht beliebig vermehrbar. Er muss sinnvoll genützt

und sorgsam geschützt werden.

Die offizielle Manifestübergabe erfolgt bei den ersten Ennsener Bodentagen am 12. und 13. Oktober 2012 (s.S.).

Radfahrstadt Enns

Gesundheit & Umwelt – zwei wichtige Themen. Beide werden gefördert, wenn man vermehrt auf's Rad steigt und das Auto in der Garage lässt. Die Stadt Enns setzt auf sanfte Mobilität und verbessert laufend die Rahmenbedingungen für das Radfahren. Zielsetzung ist, das Rad als Alltagsverkehrsmittel stärker zu etablieren.

Ein neuer Radweg, geöffnete Einbahnen, eine e-Ladestation am Hauptplatz, eine Radverkehrsbeauftragte direkt am Ennsener Stadtamt, 11 Radbotschafter, die Zentrumzone, neue Radständer und vieles mehr zeigen deutlich – Radfahren ist im Trend. Eine sichere und komfortable Integration des Radverkehrs in den kommunalen Verkehr ist eine bedeutsame Aufgabe für die Zukunft!

Ihre Meinung ist uns wichtig - Bitte bringen Sie Ihre Ideen ein!

Kontakt: Monika Schlögl, 07223/82181 115, m.schloegl@enns.ooe.gv.at. Sachbearbeiterin Umwelt und Gesunde Gemeinde, Radverkehrsbeauftragte und Referentin für Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Enns.



Wir sind EGEM-Gemeinde

Im Projekt EGEM (EnergiesparGE-Meinde) wurde mit unserem Energieplaner DI Dr.techn. Friedrich Lettner ein zukunftsweisendes Stadt-Energiekonzept unter Berücksichtigung von Einsparpotentialen und dem Ziel des verstärkten Einsatzes erneuerbarer Energieträger für Enns erarbeitet. Ein Schwerpunkt lag dabei auf der Gebäude- und Sanierungssubstanz.

Die Stadtgemeinde Enns ist dem schon vorausgegangen und hat durch die Partnerschaft mit Fa. Axima Gebäudetechnik GmbH, der Energieträgerumstellung auf Fernwärme und Pellets sowie umfangreichen Optimierungsmaßnahmen nachgewiesen, dass eine Energieeinsparung von 29 % und eine nachhaltige Senkung des Co2 Ausstoßes um 73 % bei gemeindeeigenen Gebäuden möglich war! Dafür wurde die Stadt Enns im Jahr 2007 mit dem Energie Star ausgezeichnet und im Jahr 2008 für den Staatspreis für Umwelt- und Energietechnologie nominiert.

Umweltschonende und innovative Klimapolitik haben sich gelohnt!

Umweltschutz nicht nur am Papier

Seit 1.1.2012 bezieht die Stadt Enns für alle gemeindeeigenen Einrichtungen, Straßenbeleuchtung etc. einen Strommix, dessen Zusammensetzung nach den Bestimmungen des „Österreichischen Umweltzeichens (UZ 46)“ zertifiziert ist.

Der Ökostromhändler Naturkraft Energievertriebsgesellschaft m.b.H. liefert 100 % Strom aus erneuerbaren Quellen (kein Atom- und Fossilstrom) und muss weitere Umweltkriterien erfüllen, die unter anderem dafür sorgen, dass der Ausbau der erneuerbaren Energiegewinnung mit modernen umweltschonenden Methoden verlässlich gesteigert wird.

Die Arbeitskreise

Arbeitskreis Umwelt und Energie:

Die Vorbereitungen zur Umsetzung des erarbeiteten Energiesparkonzeptes erfolgt im Arbeitskreis Um-

welt und Energie. 14 Mitglieder aus Politik und Bevölkerung engagieren sich gemeinsam für die Erreichung der Ziele.

Arbeitskreis Fairtrade

Ennserrinnen und Ennsler, Schulen und Kindergärten arbeiten gemeinsam Maßnahmen aus, um den Fairtrade-Gedanken in Enns zu etablieren.

Neue Mitglieder sind jederzeit gerne gesehen. Sind Sie interessiert? Informationen erhalten Sie für den Bereich Umwelt und Energie bei

Mag. Wolfgang Heinisch, Stadtrat für Mobilität, Umweltschutz, Energie Naturschutz und Naherholungsflächen, unter 0664 8298652, sowie für den

Bereich Fairtrade bei GRⁱⁿ Dr. Michaela Heinisch unter 0676 898400777

oder bei Monika Schlögl unter 07223 82181 115 Stadttamt Enns

Enns ist seit dem Jahr 2002 Klimabündnisgemeinde, [seit 2003 Gesunde Gemeinde](#), seit 2007 erste città slow Österreichs, seit 2010 erste Fairtrade-Stadt Oberösterreichs, seit 2011 Mitglied beim Bodenbündnis und durfte sich im heurigen Jahr über die Auszeichnung „Fahrradfreundliche Gemeinde“ freuen.

Gesunde Gemeinde

Die Grundlagen für Gesundheit sind: Stabiles Selbstwertgefühl, Positives Verhältnis zum eigenen Körper, Freundschaft und soziale Beziehungen, eine intakte Umwelt, sinnvolle Arbeit und gesunde Arbeitsbedingungen, Gesundheitswissen und Zugang zur Gesundheitsversorgung, lebenswerte Gegenwart und die begründete Hoffnung auf eine lebenswerte Zukunft. Gesundheit ist das Kostbarste, was wir besitzen. Damit wir sie uns lange erhalten können, ist jeder Einzelne selbst gefragt. Die Gesunde Gemeinde Enns bemüht sich seit Jahren, ein

Bewusstsein für die Bedeutung „Gesund sein“ zu schaffen und gleichzeitig neue Angebote zu entwickeln, die die Menschen auf dem Weg zu einem gesunden Lebensstil begleiten. Wir wollen weiterhin verstärkt bewusst machen, dass der Einzelne selbst für seine Gesundheit Verantwortung übernehmen muss. Wir helfen gerne mit, indem wir Sie einerseits auf Risikofaktoren hinweisen und Sie andererseits motivieren. Wir sind weiterhin bemüht, die gesundheitliche Betreuung noch stärker auf die Bedürfnisse der Ennsrinnen und Ennsler auszurichten und so-

wohl qualitativ, als auch quantitativ zu verbessern. Deshalb sollte man auf sie auch besonders achten. Solange man gesund ist, verschwendet man meist keinen Gedanken an die Gesundheit und nimmt sie als Selbstverständlichkeit. Erst wenn man erkrankt, denkt man über die verlorene Gesundheit nach.

Viel Gesundheit und Spaß am Leben wünscht

Marieluise Metlagel
Stadträtin

Gesundheit ist zwar nicht alles – aber ohne Gesundheit ist alles nichts

Gesunde Gemeinde ist ein gemeinsames Netzwerk des Landes OÖ, Abteilung Gesundheit und gesundheitsfördernder Städte und Gemeinden.

Bereits 1989 hat das Land Oberösterreich die Idee der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zur kommunalen Gesundheitsförderung aufgegriffen. In ständiger Kooperation zwischen Land, Gemeinden und Städten wurde eine Netzwerkstruktur entwickelt, die den Bedürfnissen und Möglichkeiten der oberösterreichischen Städte und

Gemeinden entspricht. Gesunde Gemeinden unterstützen und stärken das Gesundheitsbewusstsein ihrer Bevölkerung und bemühen sich um die Schaffung gesundheitsfördernder Lebensbedingungen in ihrer Gemeinde. Die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger bilden die Grundlage für die Ziele und Maßnahmen. Die Abteilung Gesundheit unterstützt die Gesunden Gemeinden mit zahlreichen Angeboten.

Enns ist qualitätszertifizierte Gesunde Gemeinde

Das Qualitätszertifikat ist eine Auszeichnung für qualitätsorientierte Gesundheitsförderung in einer Gesunden Gemeinde. Die Stadt Enns hat alle Kriterien erfüllt und darf sich seit heuer über das Gütesiegel freuen. Gemeinsam mit der Regionalbetreuerin des Landes OÖ wurde ein Maßnahmenplan für die nächsten drei Jahre entwickelt. Der Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“ hat sich dabei auf die Schwerpunktthemen KREATIVITÄT, SOZIALE KONTAKTE, ERNÄHRUNG UND BEWEGUNG ZU HAUSE mit folgenden Zielen geeinigt:

>>>

Zeit für Gesundheit ...



Das alltägliche Verhalten (im eigenen Heim) in den Bereichen Ernährung und Bewegung positiv zu beeinflussen,

Möglichkeiten zum sozialen Austausch schaffen,

Aktivitäten zum ungezwungenen, freien und kreativen Gestalten für Erwachsene anbieten.

Das haben wir alles vor

Entwurf eines „**Bewegungspasses**“ für die Bevölkerung

Öffentliche **Turnstunden** auf dem Ennser Hauptplatz

Organisation von **Straßenfesten**

Schnupperangebote der Vereine

Kochkurse

Kräuterkurse

Kreativangebote entwickeln wie z.B. Malthérapie, Improvisationstheater, Trommelkurse, „**Ferienangebote**“ für Erwachsene oder Motopädagogik für Erwachsene

Die Ennser Gesundheitsvereine organisieren für Sie laufend unterschiedlichste Vorträge und Kurse.

In unserer Gemeindezeitung werden Sie nicht nur regelmäßig über die Aktivitäten der „Gesunden Gemeinde“ unterrichtet, sondern Sie finden auch gesunde Rezeptvorschläge und Tipps zur positiven Lebensgestaltung.

In Kürze können Sie sich im neuen Schaukasten der „Gesunden Gemeinde“, in der Mauthausner Straße über alle aktuellen Ange-

bote informieren. Alle Infos gibt es außerdem auf unserer Homepage unter www.enns.at. Bis zum Jahresende wird hier eine eigene Seite der „Gesunden Gemeinde“ entstehen.

Soviel haben wir schon erreicht

Im Zweijahresrhythmus findet in der Ennser Stadthalle der große Gesundheits- & Umwelttag statt, wo Sie neben ausführlichen Informationen auch alles über Ihren Gesundheitszustand erfahren und mit den neuesten Angeboten auf dem Umweltsektor versorgt werden.

In den vergangenen Jahren profitierten viele Ennserinnen und Ennser vom umfangreichen Angebot. Erinnern wir uns nur an das Großprojekt „Enns gemeinsam gesünder, wir beugen vor“, welches dem Kampf gegen die immer häufiger werdende Krankheit Diabetes diente. Gemeinsam wurden viele Kilos abgenommen und Aktivgruppen entstanden.

Auch das Land OÖ schätzt das Engagement der Gemeinde und prämierte bereits einige Projekte:

Gesundheitsförderungspreis 2006:

3. Preis für das Vorsorgeprojekt Dickdarmkrebs

Gesundheitsförderungspreis 2007:

1. Preis für das Projekt „drehbuch:leben – Stolpersteine kreativ bewältigen“

Der Arbeitskreis

28 ehrenamtliche Mitglieder zählt der Arbeitskreis momentan. Vereine, Institutionen, Therapeuten und Ärzte engagieren sich gemeinsam für ein Gesundes Enns.

Sie wollen aktiv mitarbeiten?

Unser Arbeitskreis trifft sich viermal im Jahr und bei Bedarf auch öfter. Dabei werden Neuigkeiten ausgetauscht, gemeinsame Veranstaltungen geplant und Synergien genutzt.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an folgende Kontaktpersonen:

Marieluise Metlagel

0699 11402353

Arbeitskreisleiterin, Stadträtin für Sozial- und Gesundheitswesen sowie für Familien-, Senioren- und Integrationsangelegenheiten

Monika Schlögl

07223 82181 115

Sachbearbeiterin Gesunde Gemeinde und Umwelt, Radverkehrsbeauftragte und Referentin für Öffentlichkeitsarbeit der Stadtgemeinde Enns

Ihre Meinung ist gefragt!

Geben Sie uns Ihre Anregungen, Wünsche und Ideen unter m.schloegl@enns.ooe.gv.at bekannt. Telefonisch unter der Nummer 07223 82181 115.

Zeit für Enns

September. Oktober. November

STADT **enns**
SEIT 1212
GENUSSVOLL ANDERS

KULTUR Herbst 2012



www.enns.at/kulturherbst

 saunaoase
STADT **enns**
SEIT 1212



*Wir haben ab 12.09.2012
für Sie geöffnet!*

saunaoase enns | Födermayr-Straße 4, 4470 Enns, 07223/850 99 office@enns.ooe.gv.at, www.enns.at

www.enns800.at



800 JAHRE
STADTRECHTSURKUNDE
STADT **enns**
SEIT 1212
DAS ÄLTESTE ORIGINAL.